



Fast 50% weniger Baugenehmigungen im 1. Quartal 2007

Köln, den 22.06.2007

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurde von Januar bis März 2007 in Deutschland der Bau von 40.600 Wohnungen genehmigt. Das waren 48,7 % oder 38.600 Wohnungen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Bei den genehmigten Wohnungen handelt es sich bei 35.500 um Neubauwohnungen in Wohngebäuden (– 49,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Dabei lag die Abnahme bei der Genehmigung von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (– 24,7 %) deutlich unter der von Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern (– 58,7 % und – 60,6 %)

Die Ursache für die drastischen Rückgänge dürfte insbesondere in der Abschaffung der Eigenheimzulage liegen. Für Bauanträge, die noch vor dem 1. Januar 2006 eingereicht wurden, konnte noch der Anspruch auf Eigenheimzulage nach den früheren Regelungen des Eigenheimzulagengesetzes über den Förderzeitraum von acht Jahren geltend gemacht werden. Für die Gebäudearten Ein- und Zweifamilienhäuser hatte dies zu Vorzieheffekten mit hohen Genehmigungszahlen bis in das erste Quartal 2006 hinein geführt.

Bauen im Bestand immer wichtiger

Während der Tätigkeitsbereich „Neubau“ im Dachdeckerhandwerk immer weniger Aufträge abwirft, ist Bauen im Bestand ein Geschäftsfeld, das in Zukunft immer mehr an Gewicht gewinnen wird. Es gibt in Deutschland 26 Millionen Wohneinheiten,

die energetisch sanierungsbedürftig sind, weil sie nicht mehr dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Nicht nur die Energieeinsparverordnung mit ihren deutlich höheren Anforderungen an die Luftdichtheit von Gebäuden, sondern vor allem die stetig steigenden Energiepreise motivieren viele Hausbesitzer zu Modernisierungsmaßnahmen.

Der Modernisierungsmarkt ist mittlerweile prozentual an Neubau vorbei gezogen. Eine Marktforschungsstudie hat ermittelt, dass jährlich für die Modernisierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern 78 Milliarden Euro ausgegeben werden. Über die Hälfte davon, nämlich etwa 40 Milliarden € wird von Eigenheimbesitzern investiert, zweitstärkste Modernisierungsgruppe sind die privaten Vermieter von Mehrfamilienhäusern.

Dachmodernisierung im Trend

Bei den durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen entfällt das größte Marktvolumen auf den Bereich der Dachmodernisierung. Ein starkes Mittelfeld bildet der Bereich Fassade. Beides sind originäre Aufgabenfelder des Dachdeckerhandwerks. Hier liegt ein immenses Potential für unsere Betriebe, dass es zu erschließen gilt.

Übrigens: Der ZVDH bietet eine Vielzahl von Kommunikationshilfen – wie zum Beispiel Kundeninformationen – an, um diese Leistungsbereiche am Markt zu etablieren.